

150

[1653]

A

NOTIZ¹ [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG?, BEAT II. ZURLAUBEN]

*"Memorial dass die Zins Lüth all gefragt wurden Ob sy, der Oberkheit [Schult-
heiss und Rat von Luzern?] die frucht geliefert oder nit, dan man Zwyflet, sy
gebendt die warheit nit [an]"*.

1) s. auch AH 88/152, 155.

AH 88, 405 - Blatt 405^V leer

151

[1654 Juni?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, UEBER
SEINE AUSEINANDERSETZUNGEN MIT DEM ZUGER AMMANN PETER
TRINKLER]

*"Underwybel [der Stadt Zug, Jakob S t o c k l i n] Zügt: das Amman [Peter]
Trinkhler selbs Zuo Pauli H u n d m a n von Aegeri gredt, es heisse nit nur
2 oder 3 dublen sonders woll 100 vertrusten: Jtem [alt] L[andvogt der Freien
Aemter und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Jakob] A n d e r M a t t
Jn glychem gredt.*

*Selbigen Tags ein Recess geben - us mangel das die burgschafft alles uffgehebt
syn solle.*

Hat mit lyb und guot arrestiert.

*Dadurch der S t e n t z¹ mit ergstem dis Malet die 200 gl. empfangen. Jst
Nunmehr malefizisch gehört fur die hoche Oberkheit [Ammann und Rat von Stadt
und Amt Zug].*

*Hat man hievor dem Stenzen Neüw Recht erlaubt warumb Jez dem anderen
Nit.*

Jtem Landtschr[eiber von Zug, Adam S i g n e r] 2 faches Urkhundt".

1) s. AH 88/85A

AH 88, 405^V (aufgeklebt)